

2

Hollerich: On n'arrête pas le progrès...



4

Vom Dorf zur Industriegemeinde

Im angrenzenden Privatpark der 1897 in Hollerich erbauten Tabakfabrik J.P. Heintz-van Landewyck steht heute als Kuriosität die wieder aufgebaute Hauptwache, die früher ihren Platz an der Place d'Armes hatte. In seinem Beitrag schildert der anerkannte Hollerich-Chronist Norbert Etringer die Entwicklung des ehemals schutzlos vor den Festungstoren gelegenen Dorfes zur selbständigen Stadt, die am 26. März 1920 in die Hauptstadt eingemeindet wurde.



7

Erinnerungen eines (halben) Hollerichers

Von Problemen mit Straßen- und Ortsbenennungen, geographischen und „pfarrer-internen“ Abgrenzungen, die nicht selten zu vergnüglichen Situationen führten, weiß Eug. Ram. zu erzählen.



10

Nachkriegs-Hollerich

„Es waren für heutige Begriffe Zeiten primitiver Kriegstechnik, als man noch von Bonneweg nach Hollerich umziehen konnte, weil in Bonneweg die Nachbarschaft von Haupt- und Güterbahnhof angesichts der dort gelegentlich niedergehenden alliierten Fliegerbomben als zu ungemütlich empfunden wurde“: Jo Muttergé hat die Geschichte des Viertels von 1945 bis heute in seinem Aufsatz zusammengefaßt.



14

Mutterkirche Hollerich

15

Op der Hollerecher Gare

16

Irgendeppes as geschitt

A senger Lëtzebuurger Rubik erzielt de Josy Braun dës Keier vun den Hollerecher Dauwen, fir déi och muenches anescht gin as.

I-VIII

pages intercalées

La commune à votre service
Die Gemeinde zu Ihren Diensten
Il comune al vostro servizio
A comuna ao vosso serviço

Praktische Regeln für den Umgang mit den Flüssiggasen Butan und Propan

Schulferien 83/84
Einschreibung in eine Schulklasse im laufenden Jahr
Mittagsfoyer
L.A.S.E.P.
Heizkostenzuschuß

17

La ville et son passé récent



18

Die Abwaschbarkeit unserer Gräber

Warum unsere Friedhöfe so kalt und unpersönlich geworden sind wie unsere modernen Wohnblocks, versucht René Clesse in seinem Beitrag zu erklären.

20

Rue de la Boucherie - Flëschirgaass

Dans sa rubrique „Ma ville et ses beautés cachées“ Blanche Weicherding-Goergen a découvert tous les charmes de cette petite rue dont les façades des maisons reflètent chacune une histoire vécue.



22

Batty fährt Busabfuhrlöschwaggon

In seiner Satire über die Rationalisierung des städtischen Autobusdienstes unterbreitet Jacques Drescher den Stadtvätern diesmal einige Vorschläge, wie sie den Betrieb noch funktionaler gestalten könnten.

24

Bibliothèque Municipale - nouvelles acquisitions

25

Trésors du Musée J.-P. Pescatore

26

Edward Steichen - Ein Leben für die Fotografie

28

Was bedeuten die Straßennamen der Stadt?

30

„Droit de réponse“

Ben Fayot a interrogé Philippe Noesen et Marc Olinger sur les perspectives de la création d'un ensemble de théâtre national luxembourgeois.

33

Das Tagebuch des John Mackenzie

Dem bekannten Geschichtsforscher und „Ons Stad“-Mitarbeiter Henry Gelhausen ist es nach jahrzehntelangen Recherchen gelungen, auf alte Aufzeichnungen aus einer Zeit zu stoßen, wo die Stadt noch mit Verkehrsproblemen zu kämpfen hatte.

Ons Stad
No 14
décembre
1983

Édité par
l'administration communale
de la Ville de Luxembourg

Tirage: 37.000 exemplaires
Distribution à tous les ménages
de la Ville de Luxembourg

Photos: IMEDIA, Marcel Schroeder
Layout: Dieter Wagner
Caricatures: Raoul Kohnen, Pit Weyer
Coordination: René Clesse
Photocomposition:
Imprimerie Joseph Beffort, Luxembourg
Imprimé sur les presses
de l'Imprimerie St-Paul S.A., Luxembourg